

Mittelbayerische

LANDKREIS REGENSBURG

Artikel vom 21.02.2013, 12:17 Uhr

Inklusion ein Stück vorangetrieben

Lappersdorf überlässt der Bischof-Wittmann-Schule Räume in der Mittelschule und der Grundschule Hainsacker. Räte sind geschlossen für das Projekt.



In der Mittelschule in Lappersdorf werden Räume bereitgestellt. Foto: Archiv

Von Josef Dummer, MZ

LAPPERSDORF. Der Markt erweitert die Überlassung von Räumen in seinen Schulgebäuden für die Bischof-Wittmann-Schule Regensburg. Der Marktrat war einstimmig dafür, Nutzungsvereinbarungen für die Grundschule Hainsacker und für die Mittelschule Lappersdorf mit dem Träger der Bischof-Wittmann-Schule, der Katholischen Jugendfürsorge, zu schließen.

Nach intensiven Verhandlungen hat die Verwaltung laut Sabine Schick nun ein „vorläufiges“ Ergebnis erzielt: Der Raumbedarf der Bischof-Wittmann-Schule in der Mittelschule umfasst drei Klassenzimmer, deren Nutzung dauerhaft erfolgt. Von Seiten der Schulleitung bestehen laut Schick keine Bedenken hinsichtlich der dauerhaften Nutzung von drei Räumen.

In der Grundschule Hainsacker wird eine „Partnerklasse“ mit Unterricht am Vormittag und Tagesstätte am Nachmittag, also eine Klasse der ersten Jahrgangsstufe, die acht Schüler umfasst, eingerichtet. Mit ihr kooperiert eine 1. Klasse der Grundschule in Musik, Kunst und Sport, die dafür auf 15 Schüler abgesenkt wird. Außerdem soll die Tagesstätte der Bischof-Wittmann-Schule mit dem Kinderhort Hainsacker zusammenarbeiten.

Mit der Regierung der Oberpfalz sei eine finanzielle Beteiligung an den Kosten des Unterhalts und den Bewirtschaftungskosten von

550 Euro pro Monat und je Partnerklasse vereinbart worden, sagte Schick. Außerdem könnten für die Mittelschule mit Einnahmen in Höhe von fast 20.000 Euro und für die Grundschule von 6600 Euro im Jahr gerechnet werden.

Laut Bürgermeister Erich Dollinger sei das „auch ein Stück Inklusion“. Dem schloss sich das Gremium einstimmig an. Weiterhin waren die Räte geschlossen dafür, die Kostenbeteiligung für die Brandschutzmaßnahme beim Bischof-Wittmann-Kinderhaus in Hainsacker nicht zu erhöhen. Laut Dollinger soll hier „kein neues Fass aufgemacht und die bisherige Zweidrittel-Regelung beibehalten werden“.

Zur immer wieder auftauchenden Kritik an der wuchtigen Brandschutzterrasse mit Kosten von rund 120000 Euro meinte Albert Baldauf: „Wir sollten diese unumgängliche Maßnahme eben als Kunst am Bau sehen.“ Zur Sicherung und Schadensabwehr von öffentlichen Gebäuden, Personen, Anlagen und Gegenständen werden in Einrichtungen wie Feuerwehrgeräthäuser, Gemeindehalle und Kinderbetreuungsstätten ab sofort elektronische Schließanlagen verwendet, gab die Verwaltungsleiterin Schick bekannt.

Diese Anlagen würden gewährleisten, dass im Bedarfsfall geprüft werden könne, wer und wann Zutritt zu einem Gebäude hatte. Die erforderliche Benutzungsordnung wurde einstimmig genehmigt.

Weiter beschloss das Gremium die Verlängerung des Erbbaurechtsvertrags mit dem TSV Kareth-Lappersdorf um 40 Jahre. Dies wurde erforderlich, weil der TSV für die Gewährung eines BLSV-Darlehens zur Sanierung einer Mindestlaufzeit des Vertrags von mindestens 25 Jahren benötigt und dies mit dem jetzigen Vertrag nicht mehr gewährleistet sei, erklärte Dollinger. Ebenso informierte er die Räte zum Konzessionsvertrag über die Wasserversorgung durch die REWAG für Kareth. Lappersdorf erhält 7,5 Prozent des Verkaufserlös der Wassermenge.

Diese Vereinbarung spült Einnahmen von rund 160.000 Euro in die Marktkasse, da sich der Anteil ab 2015 auf zehn Prozent erhöht. Der Vertrag wurde bis 2025 verlängert. Für die Verlängerung des Stromlieferungsvertrags für die Liegenschaften des

Marktes mit der REWAG, der noch bis 31. Dezember läuft, wird eine „Bündelausschreibung“ über den Gemeindetag abgewartet, nachdem die REWAG angedeutet, ihr Angebot dem Ergebnis dieser Ausschreibung anzupassen.

Infos für die Räte gab es zur Kooperation des Marktes Lappersdorf mit der Freiwilligenagentur des Landkreises. Nach Gesprächen soll die „bisher schon gute Zusammenarbeit weiter vertieft werden“, sagte Dollinger.

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10070&lid=0&cid=0&tid=0&pk=883814>